

Sportmix

Ewald Rettig ist 87 und immer noch kein bisschen müde

Hockeyabzeichen für Anfänger und eine besondere Ehrung als Höhepunkt bot der Flensburger Hockey-Club bei seinem Tag der offenen Tür. Dabei gab es für alt und jung etwas zu sehen und auszuprobieren. Eine besondere Auszeichnung erhielt der immer noch aktive 87-jährige Ewald Rettig.



Der 87-jährige Ewald Rettig ist nach wie vor ein aktiver und wichtiger Teil des Flensburger Hockey-Clubs, der den Tausendsassa mit einer Auszeichnung bedacht hat. Foto: Tim Riediger

📺 oplæsning

JÖRN SAEMANN

sport@fla.de

Tirsdag d. 9. maj 2023, kl. 17.29

Flensburg. Der Flensburger Hockey-Club (FHC) veranstaltete am vergangenen Samstag einen Tag der offenen Tür. Auch die kalten Temperaturen auf der Anlage im schönen Flensburger Volkspark taten der guten Laune keinen Abbruch.

»In der Nacht zuvor war Sturm und Regen, also haben wir Glück gehabt«, so der stellvertretende FHC-Schriftwart Michael Schulte mit einem entspannten Lachen über die Witterung. Und auf der Anlage tummelten sich viele Familien. Denn es konnte das Hockeyabzeichen für Anfänger gemacht werden.

»Wenn der kleine Sohn das Abzeichen macht, dann muss es der Papa auch machen«, so ein Vater lachend und mit der Urkunde in der Hand. Das Hockeyabzeichen für Anfänger beinhaltet vier Bereiche, berichtete Schulte: »Mit dem Schläger den Ball hochhalten, den Ball stoppen, Slalom laufen und Schießen. Das sind die Übungen.«



*Genau Zielen und Treffen konnte von allen Altersklassen beim FHC geübt werden. -
Foto: Tim Riediger*

Den Kleinen und Großen war der Spaß und die Freude am Hockeysport auf der Kunstrasenanlage anzusehen. »Das ist schön. Der Kunstrasenplatz ist ein Meilenstein

für uns gewesen. Er wurde 2021 eingeweiht«, so Schulte, der den Zulauf und die Aktionen genoss.

Genießen konnten die Anwesenden auch das Drumherum. Für die Kinder war der Kunstrasen mit seinen vier Prüfungsparcours ein großer Spielplatz. Und es war auch eigens eine Hüpfburg aufgebaut worden. Zudem war für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Aufhören ist keine Option

Ein besonderes Highlight gab es dann am Samstagmittag. Mit Ewald Rettig wurde das älteste aktive Mitglied geehrt.

»Vereinssport lebt von allen aktiven Mitgliedern. Aber Ewald Rettig ist ein ganz besonderes Mitglied. Ich kenne ihn schon, seit ich geboren bin. Keiner weiß mehr über diese Anlage als Ewald Rettig. Man kann ihn alles fragen, er ist immer hilfsbereit und legt immer noch selbst Hand an, wenn zum Beispiel etwas repariert werden muss. Er bringt sich immer ein«, adelte der 1. Vorsitzende des Flensburger Hockey-Clubs, Jörg Petersen, den 87-Jährigen, der schon über 70 Jahre beim FHC ist. »Er lebe, er lebe, er lebe dreimal hoch, hoch, hoch«, stimmte Petersen an und alle Anwesenden auf der Anlage stimmten mit ein.

Dann bekam Ewald Rettig eine Ehrenurkunde als Ehrenvorsitzender von Jörg Petersen überreicht. Dazu musste er zuvor noch die Werkzeugzange, Nägel und Schrauben weglegen, da er vor seiner Ehrung eigentlich Tore und Zäune der Anlage instand setzen wollte. Der Ehrenvorsitzende war nach der Laudatio aber bescheiden und machte weiter. Auf dem Weg zum grünen Zaun, den er überprüfte, lachte er bei den Erinnerungen an seinen Vereinseintritt beim Flensburger Hockey-Club.



Eigentlich war Ewald Rettig gerade dabei, die Zäune zu kontrollieren und reparieren, als er zu seiner Ehrung gerufen wurde. Der 87-Jährige machte sich aber nach dem offiziellen Teil sofort wieder an die Arbeit. - Foto: Tim Riediger

»Das war 1952. So etwas wie einen Spielerausweis oder Spielerpass gab es damals noch nicht«, so Rettig. Der Bezug zu seinem Verein war aber gleich da. »Ich bin hier nebenan am Blasberg, damals noch als Hausgeburtsort, am 7. April 1936 geboren. Der FHC war der einzige Hockeyverein in Flensburg. Viele Hockeyspieler kamen damals von der Ballastbrücke und so haben wir uns hier zum Spielen getroffen«, so Rettig.

Der FHC ist auch weiterhin der einzige Hockeyverein in der Fördestadt. »Der nächste ist erst wieder in Kiel«, so der Tenor auf der Flensburger Anlage.

Geprägt haben der Hockeysport und der Verein Ewald Rettig nachhaltig: »Ich bin früher zur See gefahren, da hatte man ja nicht so viele Kontakte außerhalb. Wenn ich dann zurück war, war der Hockeysport ganz wichtig, da man hier dann die Kontakte zu den Mitspielern und das Vereinsleben hatte. 1946 stand nicht ein einziger Baum

hier. Da ich 30 Jahre am Blasberg gewohnt habe, bin ich hier auch mit dem Hockeysport groß geworden.«

Bis heute hält ihn sein Sport fit. »Ich spiele jeden Mittwochabend noch gemeinsam mit älteren Mitgliedern des Vereins hier Hockey. Es ist egal, was für ein Wetter ist. Im Winter wird bei Schnee die Schippe genommen und der Schnee beiseite geschoben«, so das älteste FHC-Mitglied zu den Tugenden, seinem Hobby mit einem Stamm von weiteren 15-16 Mitspielern auch bei widrigen Umständen nachzugehen. »Einige von uns gehen hier auch gemeinsam in die Sauna oder ins Vereinsheim. Da gibt es dann immer tolle Gespräche«, so Ewald Rettig, der das Vereinsleben wahrlich vorlebt.



Beim Hockeyparcour wurden auch technische Fähigkeiten abgefragt. - Foto: Tim Riediger

Nahbar sein

Und so hat der Flensburger Hockey-Club auch weiter das Ziel - sehr nahbar zu sein.

»Wir haben hier interessierte Nachbarn, durch die Ukrainer, die neben der Anlage wohnen. Wir bieten ihnen Trainingszeiten an, damit hier der Platzwart die Anlage für

sie aufschließen kann. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Die Vereinsanweisungen am Zaun, die natürlich auf Deutsch sind, sollen durch die Vorsitzende des Sport- und Bildungsausschusses, Juliane Döhring, auch auf Ukrainisch übersetzt werden und dann auch aushängen«, so Michael Schulte.

Dazu will man an die Ganztagschulen herangehen. »Mit Jan-Luca Frost haben wir ein aktives Mitglied und einen aktiven Schiedsrichter, der diese Aufgabe übernehmen wird. Er kann sehr gut mit Kindern und soll dann für den Hockeysport werben. Er ist Student und hat tolle Kontakte«, so Michael Schulte, der auch den Tag der offenen Tür als wichtigen Grundstein sieht: »Die Feldsaison geht im Juni los. Wir haben bewusst Anfang Mai gewählt, damit Hockeyinteressierte schon früh zu uns kommen können. Für uns und fast alle Sportvereine ist es ja jetzt auch der erste richtige Schritt nach der Corona-Zeit.«



Gelungener Tourauftakt für Flensburger Beachvolleyballer



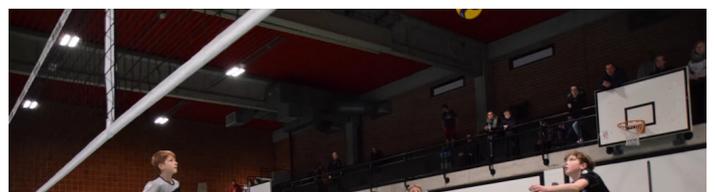
SC zu Ostern gefordert



Flittige Flensborg-athleter hædret i Kiel



Jugendvolleyball der Extraklasse in Flensburg





[Læs mere](#)

Flensburg Avis

[Abonnement](#)

[Løssalgssteder](#)

[Annoncer](#)

[Job](#)

[Kontakt](#)

[Magasiner](#)

[Om os](#)

[Trykkeri](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Flensburg Avis

Wittenberger Weg 19

24941 Flensburg

+49 461 50 45 0

Problemer med avislevering?

abo@fla.de

Har du et tip til redaktionen?

redaktion@fla.de

Alle øvrige henvendelser:

info@fla.de



Lavet ved hjælp af